

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Echeveria pulidonis

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 5,5 cm · ca. 6–8 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Echeveria pulidonis

Echeveria pulidonis: graugrüne Rosetten mit einer feinen roten Linie

Die roten Blattränder von Echeveria pulidonis zeichnen jede einzelne Rosette nach. Die kleine mexikanische Sukkulente braucht viel Licht und einen gut abtrocknenden Ballen, damit ihr kompakter Aufbau erhalten bleibt.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 5,5 cm · ca. 6–8 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanische Einordnung	Echeveria pulidonis
Familie	Crassulaceae
Herkunft	Mexiko; die Herkunftsangabe Afrika im Shop wird korrigiert
Liefergröße	Topf 5,5 cm · ca. 6–8 cm Gesamthöhe
Wuchs & Besonderheit	Kompakte sukkulente Rosette mit graugrünen fleischigen Blättern und schmalem dunkelrotem Rand

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell und nach Gewöhnung sonnig.	Die Randfärbung und kompakte Form profitieren von Licht.
Wasser	Erde zwischen den Gaben gut abtrocknen lassen.	Fleischige Blätter speichern Feuchtigkeit für trockene Pausen.
Topf	Freien Ablauf und passenden kleinen Wurzelraum wählen.	Ein übergroßes nasses Gefäß trocknet ungünstig langsam.
Substrat	Locker, mineralisch gelockert und gut durchlässig.	Wurzeln brauchen nach dem Gießen wieder Luft.
Dünger	Während aktiven Wachstums schwach dosiert.	Mehr Nahrung ersetzt keine passende Helligkeit.
Oberfläche	Blätter möglichst wenig anfassen und nicht polieren.	Natürlicher Belag und intakte Blattränder bleiben schöner.
Winter	Hell, frostfrei und bei Ruhe nahezu trocken.	Kühle Kultur ist nicht gleich Frostverträglichkeit.
Kontrolle	Wollläuse und weiche Blatt- oder Basisstellen prüfen.	Schäden früh von normalem Altern einzelner Blätter unterscheiden.

Wissen, das mitwächst

Der rote Rand macht die Blattordnung sichtbar

Echeveria pulidonis gehört zu den Dickblattgewächsen. Ihre graugrünen fleischigen Blätter besitzen einen schmalen dunkelroten Rand und laufen in einer kleinen Spitze aus. Gemeinsam bilden sie eine kompakte Rosette. Bei kräftigem Licht kann die Randfarbe intensiver wirken. Später sind gelbe Blüten an gebogenen längeren Stielen möglich. Die natürliche Herkunft liegt in Mexiko; die Shopangabe Afrika ist für diese Art unzutreffend. Der ruhige Aufbau passt gut zu einer kleinen Sukkulentsammlung, in der unterschiedliche Blattformen einzeln erkennbar bleiben.

Eine kleine Pflanze mit klarer Größenangabe

Angeboten wird eine ungefähr zweijährige Pflanze im 5,5-cm-Topf mit etwa 6 bis 8 cm Gesamthöhe. Die Originalaufnahme zeigt Rosette und Kulturtopf zusammen. Diese geringe Größe ist wichtig für die Erwartung: Ein nah fotografiertes Blattmuster macht aus der Pflanze kein großes ausgewachsenes Exemplar. In der Szene hilft ein kleiner Löffel als Größenbezug. Mit der Zeit können größere Rosetten und seitliche Tochterrosetten entstehen. Ein frisch gekaufter kleiner Topf benötigt zunächst einen passenden hellen Platz und eine gut kontrollierbare Wasserversorgung.

Sonne langsam aufbauen

Wähle einen sehr hellen Standort und gewöhne die Pflanze allmählich an direkte Sonne. Die farbigen Ränder profitieren von ausreichend Licht, aber eine abrupte Umstellung kann auch sukkulente Blätter verbrennen. Bei zu dunklem Stand wird der Aufbau häufig offener und gestreckter. Stelle die Pflanze deshalb möglichst nah an eine geeignete natürliche Lichtquelle, ohne sie an kalte Scheiben zu pressen. Im Sommer ist geschützte Außenkultur möglich. Dauerregen und kalte Nächte passen dagegen schlecht zu einem kleinen Topf mit langsam trocknendem Ballen.

Der Topf muss zwischen den Gießgängen abtrocknen

Gieße erst nach Prüfung der Erde und lasse sie zwischen den Gaben gut abtrocknen. Dann gründlich in den Wurzelbereich wässern und Überschuss ablaufen lassen. Ein ständig gefüllter Übertopf ist ungeeignet. Lockeres Sukkulentsubstrat mit mineralischen Anteilen unterstützt diesen Wechsel. Nicht täglich ein paar Tropfen über die Rosette verteilen: So bleibt die Oberfläche feucht, während die inneren Wurzeln möglicherweise kaum Wasser erhalten. Im Winter wird entsprechend geringerem Wachstum deutlich weniger gegossen. Der konkrete Abstand hängt von Temperatur, Licht, Topf und Substrat ab.

Wenig Eingriffe erhalten den natürlichen Eindruck

Fasse die Blätter möglichst selten an und verwende kein Blattglanzmittel. Ein feiner natürlicher Oberflächenbelag darf bleiben. Vertrocknete untere Blätter nur entfernen, wenn sie sich leicht lösen; gesunde Blätter nicht aus Symmetriegründen abbrechen. Während aktiven Wachstums maßvoll mit geeignetem schwach dosiertem Dünger versorgen. Kontrolliere die Blattansätze auf Wollläuse und die Basis auf weiche Stellen. Ein matschiges durchsichtiges Blatt verlangt eine Prüfung auf Nässe oder Kälteschaden. Ein einzelnes langsam vertrocknendes altes Außenblatt kann dagegen zum normalen Blattwechsel gehören.

Rosettenwachstum und Winterruhe begleiten

Im Winter hell und sicher frostfrei aufstellen, bei kühler Ruhe nahezu trocken halten und nicht weiter düngen. Eine Kühlphase bedeutet keine Freiland-Winterhärte. Im Frühjahr mit neuem Wachstum vorsichtig zur stärkeren Versorgung zurückkehren. Kräftige Tochterrosetten lassen sich später zur Vermehrung verwenden, ebenso sind Blattstecklinge möglich. Dabei gesundes Material wählen und Verletzungsstellen zunächst abtrocknen lassen. Die kleine Ausgangspflanze muss nicht sofort geteilt werden. Geduld erhält eine kräftige Mutterrosette, an der sich Form, Farbe und mögliche Blüten über längere Zeit beobachten lassen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild: Echeveria pulidonis. Topf 5,5 cm · ca. 6–8 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.

Gut zu wissen

Kommt Echeveria pulidonis aus Afrika?

Nein. Die Fachquelle nennt Mexiko. Die abweichende Herkunftsangabe im Shop wird hier korrigiert.

Sind rote Blattränder ein Schaden?

Der schmale dunkelrote Rand ist typisch für die Art. Zusätzliche weiche oder verbrannte Stellen müssen getrennt beurteilt werden.

Kann ich sie mit winterharter Hauswurz draußen überwintern?

Für diese Pflanze ist eine frostfreie Überwinterung vorgesehen. Ähnlicher Rosettenwuchs bedeutet keine gleiche Winterhärte.

Muss sie jede Woche gegossen werden?

Nein. Erst die Erde prüfen. Bei wenig Licht und kühler Kultur können deutlich längere trockene Pausen nötig sein.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop